

Still war´s lange genug. Es wird also Zeit wieder mächtig was auf die Ohren zu bekommen und so lädt die 11. SuedKultur Music-Night am Sa., 23. Oktober auch in die Wilhelmsburger Deichdiele, Marmstorfer Auferstehungskirche und Harburger Stellwerk.

Direkt im Bahnhof Harburg, über dem Fernzuggleis 3, geht es zuweilen derbe rund. Seit mehr als 15 Jahren ist dort der Stellwerk-Club nicht klein zu kriegen. Und am 23. Oktober **ab 17.30 Uhr** wird das **LoFi Hip Hop Beatmaker Concert** mit Ufa Palava, High John, Miramare und En Rie weitermachen, wo es vor dem ersten Lockdown aufhörte.

UFA PALAVA ist ein in Hamburg lebender Recordkünstler, Komponist, Multiinstrumentalist und Grafiker aus Deutschland. Er ist Bandmitglied von „*Wir saugen nicht, wir blasen!*“ und Teil des Beat- und Art-Kollektivs „RAW Suppliers“.

High John steht für grandiose Jazz-Beats von einem der nettesten und nettesten Beat-Produzenten Hamburgs. Dies ist ein Kunststück mit einem wunderschönen Gatefold-Cover, das von Robert Winter und Jeremias Diekmann entworfen wurde. **Miramare** (geboren 1996) ist Musikproduzent und Toningenieur aus Hamburg. Seine Arbeit geht weit über die Produktion und Veröffentlichung von Lo-Fi HipHop hinaus: Mit den musikalischen Wurzeln im Bereich der Jazzmusik begann Miramare im Alter von sechs Jahren, Tasten und Schlagzeug zu spielen. Im Laufe der Jahre begann er selbst aufzunehmen und zu resampeln und begann erste HipHop-Beats zu produzieren, die von Namen wie „J Dilla“ und „Nujabes“ stark beeinflusst wurden. In der späten Jugend begann er mit deutschen Multi-Platin-Musikproduzenten zusammenzuarbeiten, wurde Mitglied des Beatkollektivs „Raw Suppliers“ und komponierte Musik für Videospiele und TV. Und aus dem vielköpfigen Hause des Raw Suppliers Beatmaker-Kollektivs liefert euch **En Rie** Beats zum Mitnicken und Schwofen, zwischen Einflüssen aus Lofi-HipHop, Jazz, Soul & Funk. Danach geht es **ab 22.30 Uhr** bis in den Morgen weiter mit der **Latenight Funk&Soul Party**, bei der DJ Rell und DontStopUz sie Plattenteller kurbeln.

Ort: Stellwerk, im Bf. HH-Harburg über Fernzuggleis 3, 21079 Hamburg

Und auch in sakralen Gemäuern – nämlich der Marmstorfer Auferstehungskirche – wird wieder mächtig an den Tonreglern gedreht. **Ab 18 Uhr** bieten **Jojo & Schrosch** Coversongs zum Besten. Als Mitglieder der Rockgottesdienstband haben sie ein Heimspiel. Die ehemalige Solistin Jojo von GOSPEL TRAIN erzeugt mit ihrer Stimme „Gänsehaut-feeling“. Begleitet wird sie vom Allrounder Georg Bratsch. Saxophon, Klarinette, Akkordeon, Klavier, Flöte, Gitarre – er

spielt alles, was er in die Finger kriegt – und Singen kann er auch. Das macht Spaß!

Ab 19 Uhr ist die A Capella-Formation „Five Up“ auf der Bühne. Seit Mai 2015 gibt es diese VocalBand. Sie zerlegen bekannte Hits in ihre Bestandteile und setzen sie maßgeschneidert wieder zusammen. Auch Eigenkompositionen sind zu hören. Große Klasse!

„Bruder Schwarz“ spielt dann ab 20 Uhr Jazz und Fusion. Die sechsköpfige Truppe orientierte sich ursprünglich an der Interpretation westafrikanischer Musik. Doch immer stärker fand der Jazz Einzug in ihre Kompositionen. Eine interessante Kombination, perfekt dargeboten.

Ort: Auferstehungskirche Marmstorf, Elfenwiese 1, 21075 Hamburg-Marmstorf



Tom Ende (Foto: PR)

Und auch in Wilhelmsburg dröhnt die Musik. Wilhelmsburg, einst auch zum Bezirk Harburg gehörig und so immer noch Teil der SuedKultur hat mit der Deichdiele ein Kulturbistro, in dem Ausstellungen, Musik aber auch Lesungen gleichermaßen Platz finden.

Und dort spielt ab 20 Uhr „Tom Ende“ seinen unverkennbaren Indie-Rock. Tom Ende ist eine Rockband in klassischer Dreier-Besetzung. Eine erstarkende Liveband im Hamburger Underground, Krach inspiriert, kanalisiert in Indie Popsongs. Deutsch-, englisch-, spanischsprachige Texte betrachten das bewusste und unbewusste Leben. Laut, leise, energetisch.

Ort: Deichdiele, Veringstraße 156, 21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Und auch in der Pauluskirche (S-Bahn-Station Heimfeld) wird es Musik geben. Zu Redaktionsschluss lagen leider noch keine weiteren Informationen vor.

Eintritt wird einmalig beim Club Deiner Wahl gezahlt und mit dem dort erhältlichen Bändchen stehen ab da alle weiteren Club-Pforten offen, so denn die 3- oder 2-G-Regeln nachweislich eingehalten werden. Im Stellwerk, der Deichdiele oder Auferstehungskirche Marmstorf gilt die 3G-Regelung – also Zutritt, wer nachweislich genesen oder geimpft ist. Einchecken vor Ort

mit Luca App oder Zettel ausfüllen!

Related Post



Im Paradies der
Stilvielfalt

Musikalische
Deichbrüche

Das irische Harburg

Zorro und Marius
tanzen Tango

